

# Kommt und seht

## Hausgottesdienst zum 2. Sonntag im Jahreskreis am 17. Januar 2021

### Entzünden der Kerze

*Richten Sie auf einem schönen Deckchen eine Kerze her.*

L<sub>1</sub> Zum Zeichen, dass in diesem Hausgottesdienst Gott in unserer Mitte ist, zünden wir diese Kerze an!

*Die Frau des Hauses oder ein größeres Kind sprechen den Segen über die Kerze und heben dabei segnend die Hände über das Licht.*

### Kyrie-Rufe

V Herr Jesus Christus, Licht der Welt!

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, Licht der Wahrheit!

L<sub>2</sub> Gepriesen bist Du, Herr, unser Gott, für das Licht, das du geschaffen und von der Finsternis getrennt hast. Du hast uns berufen, als Kinder des Lichtes zu leben. Segne das Licht dieser Kerze, und mache sie zum Zeichen dafür, dass du in dieser Stunde unsere Seele erleuchtest. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, der für uns zum Licht der Welt geworden ist.

A Christe eleison.

V Herr Jesus Christus, Licht der Herzen!

A Kyrie eleison.

### Gebet

L<sub>2</sub> Guter Gott, du erfüllst Himmel und Erde mit dem Licht deiner Schönheit, und du bewirkst, dass Schönheit die Herzen der Menschen berührt. So weckst du in uns die Sehnsucht nach dem Guten und Wahren.

Darum kommen wir voll Vertrauen zu dir! Stärke alle, die sich um Wahrheit und Gerechtigkeit mühen, und schenke unserer Zeit deinen Frieden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

A Amen.

---

## **Bibeltext**

Lesung aus dem Markus-Evangelium.

In jener Zeit <sup>35</sup>stand Johannes am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. <sup>36</sup>Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! <sup>37</sup>Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus.

<sup>38</sup>Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte

er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du? <sup>39</sup>Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

(Joh 1, 35-39)

## **Impuls**

Vermutlich bezieht sich Johannes auf das Lied vom Gottesknecht im Buch Jesaja, wenn er den vorbeigehenden Jesus als „Lamm Gottes“ bezeichnet.

Dort wird der Gottesknecht mit einem Lamm / Schaf verglichen, das ohne Protest die Schuld der Vielen auf sich nimmt, ähnlich wie der sog. Sündenbock, der im Judentum am Tag der Versöhnung – dem Jom Kippur – symbolisch die Schuld des Volkes aufgeladen bekommt.

Stand früher bei der Reflexion der eigenen Schuld der persönliche Aspekt im Vordergrund, so empfinden heute mehr und mehr Menschen, dass sie unlösbar verstrickt sind in globale Schuldzusammenhänge. Zusammenhänge auf die sie kaum Einfluss nehmen können. Das macht hilflos! Achte ich auf z.B. darauf, einen möglichst kleinen CO<sub>2</sub>-Abdruck zu hinterlassen und vermeide darum unnütze Autofahrten, so muss ich vielleicht beruflich viel mit dem

Flugzeug fliegen. Ein schier unlösbares Dilemma!

Wie geht heute ein „gerechtes“ Leben? Ein Leben, das nicht auf Kosten anderer geführt wird? In der Bibel gibt es keine Rezepte für heutige Problemstellungen! Die gab es auch damals nicht für die Jünger.

Darum fragen sie auch: Wo wohnst Du? Wie lebst Du? Und Jesus lädt sie zu sich ein. Statt viele Worte zu machen, bietet er sich als Vorbild an, als jemand der vorlebt.

Auch heute noch können wir uns Jesus zum Vorbild nehmen. Wir können studieren, wie er mit den Menschen seiner Zeit umgegangen ist, wie er Probleme seiner Zeit angepackt hat. Und wir können dann Rückschlüsse ziehen, was das für unser Handeln heute bedeuten könnte. Keine Rezepte, auch nicht für alle das Gleiche, aber vom Geist Jesu bewegt Handlungsansätze, die Jeder und Jede entwickeln und zum

---

Wohl der Menschheit einbringen kann.  
Im Kleinen, ganz praktisch, vor Ort –  
und damit zugleich ein Zeichen gegen  
jedes postmoderne Ohnmachtsgefühl:  
„Da kann man eh nichts machen!“  
Nein, Christen können ...

*Wenn sie möchten, können sie sich  
noch ein wenig darüber unterhalten,  
was ihnen in diesem Zusammenhang  
durch den Kopf geht. Was empfinden  
sie als Problem, das nach einer Lösung  
ruft? Was könnten sie dazu beitragen?  
Und was können sie vor Ort  
zum Wohl anderer und zum Wohl  
der Erde beitragen?*

### **Fürbitten und Vater unser**

L<sub>2</sub> Jesus Christus, wir bitten dich:

+ Für die Kirchen, dass sie die Zeichen  
der Zeit wahrnehmen und in deinem  
Geist darauf eingehen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für uns Christen, dass wir erkennen,  
wo und wie wir in deinem Geiste et-  
was bewirken können

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für die Welt, dass sie zu einem Ort  
wird, an dem du lebst und die  
Menschheit leitest von Ewigkeit zu  
Ewigkeit.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

L<sub>2</sub> Unsere Bitten lassen wir einmünden  
in das Gebet, das wir von Jesus ge-  
lernt haben:

A Vater unser im Himmel ...

### **Segensbitte**

L<sub>1</sub> Der Herr segne uns und behüte uns.

Er lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Er wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der barmherzige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

L<sub>1</sub> Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.